

Lukas Ottiger
Grossstadtrat GLP
Rebweg 25
8203 Schaffhausen
lukas.ottiger@gmx.ch

Grosser Stadtrat

E 05. April 2022

Nr. 9

Schaffhausen, 31. März 2022

Grossstadtratspräsidentin
Dr. Nathalie Zumstein
Stadthaus, Safrangasse 8
8200 Schaffhausen

Postulat

Motorisierter Verkehr in der Altstadt: So wenig wie möglich - so viel wie nötig

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie die Altstadt vom motorisierten Verkehr entlastet und der öffentliche Raum Bevölkerung und Gewerbe verfügbar gemacht werden kann - aber gleichzeitig die Zufahrts- und Parkmöglichkeiten für diejenigen gewährt bleiben, die darauf nachweislich angewiesen sind (z. B. für kurzzeitigen Güterumschlag, gehbehinderte Personen).

Die vergangenen Jahre haben, bezüglich dem motorisierten Verkehr und dessen Einfluss auf die Entwicklung der Altstadt, einige wichtige Erkenntnisse gebracht:

- Mehr Parkplätze im Stadtzentrum führen nicht zu einer Belebung und nicht zu besserer Kundenfrequenz in Altstadtgeschäften.
- Das Angebot von oberirdischen Parkplätzen inmitten der Altstadt führt zu einem beträchtlichen Suchverkehr.
- Die oberirdischen Parkplätze in der Altstadt stellen eine nachhaltige Konkurrenzierung der privat investierten Parkhäuser in Gehdistanz zur Altstadt dar.
- Für den kurzzeitigen Güterumschlag gibt es aufgrund der hohen Belegung durch „Langzeitparkierer“ zu wenig Fläche in der Innenstadt.
- Für mobilitätseingeschränkte Personen gibt es zu wenig ausgewiesene Parkmöglichkeiten in der Innenstadt.
- Für auswärtige Besucher ist die Zufahrt zu den Parkhäusern nicht sofort ersichtlich, was zu Suchverkehr führt.
- In Teilen der Bevölkerung bestehen Vorbehalte gegenüber dem Parkieren in Parkhäusern.

Es gilt jetzt auf diese Erkenntnisse mit Weitblick zu reagieren. Folgende Massnahmen wären denkbar (Aufzählung nicht abschliessend):

- Reduktion der oberirdischen städtischen Parkplätze im Stadtzentrum zu Gunsten der Parkierung in Parkhäusern. Damit werden Altstadtzonen für die Nutzung durch die Bevölkerung und Gewerbetreibende freigespielt, was analog Erfahrungen anderer Städte zu einer Belebung der Innenstadt führt.
- Optimierung der Parkraumbewirtschaftung z. B. durch Einführung eines Parkleitsystems (z. B. Anzeige auf den Einfallstrassen oder App-Lösung) um Suchverkehr zu reduzieren.
- Anpassung der Parkgebühren, sodass das Parkieren in Parkhäusern nicht konkurrenziert wird.
- Schaffung einer moderaten Anzahl zentral gelegener Kurzzeitparkplätze für den privaten Güterumschlag.
- Schaffung zentral gelegener Parkzonen für mobilitätseingeschränkte Personen.
- Aufklärungskampagne mit Fokus Sicherheit und Komfort der Parkhausnutzung – idealerweise in Kooperation mit den Parkhausbetreibern.
- Prüfung eines Güterumschlag-Hubs am Altstadtrand in Zusammenarbeit mit dem Gewerbe (z. B. Einkaufen im Geschäft – Abholen beim Parkhaus).

Ein austariertes Massnahmenpaket wird zur Belebung der Altstadt führen und die stetigen Parkplatzdiskussionen entspannen.

Besten Dank für die Entgegennahme.

Freundliche Grüsse

Lukas Ottiger



A collection of approximately 15 handwritten signatures in blue ink, arranged in a loose grid. The signatures vary in style and legibility, with some clearly identifying individuals like 'D. Fuster' and 'M. Planas'. The names 'Lukas Ottiger' and 'Freundliche Grüsse' are printed in black above the signatures.